

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief

JULI/AUGUST 2014



Foto: GEP



Urlaub - Zeit zum Auftanken



In diesem Psalm 73 beginnt Asaf singend zu beschreiben, wie Gott ist.

„Gott ist gut zu Israel, zu allen, die ihm ganz vertrauen.

Das kann niemand bestreiten!“

Er erzählt ganz ehrlich, wie er daran gezweifelt hat und seinen Glauben fast über Bord warf. Asaf hat seinen Blick von Gott abgewendet und wurde beim Blick auf andere neidisch, weil es ihnen besser ging als ihm, obwohl sie Gott nicht im Herzen hatten.

Wie schnell schaue ich auf das, was andere haben, beneide sie, weil es ihnen angeblich besser geht und merke dabei nicht, wie mein Blick von Gott abschweift.

Und habe auch nicht mehr im Blick, wie gut es mir doch eigentlich geht und womit Gott mich doch immer wieder so reich beschenkt.

Unser Schreiber ist verbittert darüber, bis ihm klar wird, welchen Gewinn er in seinem Glauben hat. Gott ist ihm Halt (Vers 23), gibt ihm Orientierung (Vers 24), ist ihm Trost in Krankheit und Schwachheit (Vers 26a). Am Lebensende findet er seine Heimat bei dem ewigen Gott (Vers 26b).

„Dennoch“ in unserem Vers heißt also: obwohl es anderen hier sichtbar besser geht als mir, habe ich mit meinem Glauben an Gott die beste Entscheidung fürs Leben getroffen. Die Entscheidung, mich an Gott zu halten, der uns annimmt, der uns leitet, mit uns leidet und noch soviel mehr für uns tut. **Das gilt auch heute für uns.**

Wenn wir im Psalm weiterlesen, stoßen wir auf die Jahreslosung von diesem Jahr.

„Ich darf dir immer nahe sein, mein Herr und Gott; das ist mein ganzes Glück.“

Ist er auch dein ganzes Glück!?

Dana Sch.

In diesem Jahr gestalten die Mitglieder der Gemeindeleitung den Leitartikel. Dana Sch. ist zuständig für den Dienstbereich Gemeindeentwicklung.

3 Aus dem Gemeindeleben

Kinderfreizeit in Hirschluch - 09.07. - 13.07.

Am 09.07. geht es nun los nach Hirschluch zu unserer Kinderfreizeit. 22 Kinder im Alter von 6-14 Jahren sind dabei. Unser Thema, welches uns dort beschäftigen wird, heißt: "HÖREN und REDEN".

Wir danken der Gemeinde für die Sammlung für diese Freizeit. Nur so war es uns möglich, kurzfristig eine neue Unterkunft zu finden, da Grünheide uns für dieses Jahr abgesagt hatte. **Nun haben wir noch eine Bitte.** Wir brauchen eure Begleitung für die Tage im Gebet. Das ist uns sehr wichtig.

Wir haben schon viele Überlegungen getroffen, dass die Freizeit eine schöne und gesegnete Zeit wird.

Es grüßen euch Swen, Peter, Elena, Simone und Elke

Frauenfrühstück im Juli 2014 unterwegs

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.“ Getreu dieser Liedzeile werden wir am 22. Juli wieder unterwegs sein. Wie in den vergangenen Jahren verbringen wir den Tag in Stolzenhagen/Wandlitzsee.

Bitte meldet euch bei I. Streit, wenn ihr dabei sein möchtet. Mitfahrgelegenheiten werden von einigen Autofahrern zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.



Anmeldung zur Frauenrüste Alt Thymen

In diesem Jahr müssen wir mit der Planung unserer Frauenrüste vom 14. bis 16.11.2014 eher beginnen als üblich.

Deshalb bitten wir um eure verbindlichen Anmeldungen ab sofort bis zum **31.08.2014** an S. Krautwurst.

Cafèzeit

Am 30. August 2014 treffen wir uns zum zweiten Mal zur Cafèzeit. Die Sozialdiakonisches Werk ZOAR gGmbH bietet mit der Cafèzeit den Angehörigen der Bewohner und Bewohnerinnen der Huntingtonwohngruppen sowie Interessierten Freiraum zum Austausch in entspannter Atmosphäre und zum gegenseitigen kennenlernen. Die Cafèzeit findet vier Mal im Jahr in den Räumen der ZOAR-Gemeinde statt.

Mitarbeiterkonferenz am 2. September 2014

Um eine gute Absprache der Termine und Vorhaben der verschiedenen Gemeindegruppen und Arbeitszweige der ZOAR-Gemeinde zu ermöglichen, lädt die Gemeindeleitung am Dienstag, 02. September 2014, um 19 Uhr zu einer Mitarbeiterkonferenz ein.

Dieses Treffen ersetzt die früher durchgeführten Mitarbeiterbesprechungen.

Wir bitten alle Gruppenleiter und Mitarbeiter aus den Arbeitszweigen der Gemeinde sich darauf vorzubereiten, so dass eine gute Absprache möglich wird. Gleichzeitig möchten wir auch Anliegen und Probleme kennen lernen und in diesem Rahmen nach Möglichkeiten zur Lösung suchen. Aber wir wollen uns auch gegenseitig ermutigen, unseren Dienst in der Gemeinde künftig mit noch mehr Mut und Entschlossenheit, mit Freude und Hoffnung ausführen zu können.

Wolfgang Schulz

"WENN DER LIEBESTANK RISSE HAT" - VOM UMGANG MIT ABLEHNUNGSSCHMERZEN

Herzliche Einladung

zum **Frauenfrühstück**

(mit Kinderbetreuung)

am 06. September 2014, 9:30 Uhr

in der Zoar-Kirche, Cantianstr. 9

Zum Thema spricht Birgit Fingerhut.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 31.08.2014 bei S. Krautwurst ☎ 030 47531001.

Zur Deckung der Kosten wird am Ende der Veranstaltung eine Spende erbeten.

Sonntag der Diakonie

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag der Diakonie, am 7. September 2014, um 10:00 Uhr. Traditionsgemäß wird dieser Gottesdienst gemeinsam von der Sozialdiakonisches Werk ZOAR gGmbH und der ZOAR-Gemeinde gestaltet.

5 Aus dem Gemeindeleben

Monatslied für Juli/August

Für die Sommermonate schlage ich ein (Zwei-)Monatslied vor. Wir finden es in „Feiern & Loben“ unter der Nr. 102. Kennen gelernt habe ich es im Mai in Kassel bei der Bundeskonferenz. Es hat mir so gut gefallen, dass ich gleich daran dachte, es hier vorzuschlagen. „Herr, in deinem Namen treffen wir uns hier, um dir unsern Dank und unser Lob zu bringen...“

Das Lied beschreibt sehr schön eine Gottesdienstsituation. Gottes Gnade und Treue wollen wir spüren, und wenn wir unseren Brüdern und Schwestern begegnen, begegnen wir Gott. Ihm wollen wir unser Lied singen. In der Stille kann er zu uns reden, alles Störende wird weggenommen, unsere Herzen werden weit für sein Wort geöffnet. Dadurch kann er uns aussenden, seinen Frieden zu verkünden, auf dass noch viele Menschen ihn und damit neues Leben finden können.

Leider sind die Quellenangaben im Liederbuch sehr spärlich, so dass ich nur auf Werner Arthur Hoffmann als Textautor und Melodienfinder verweisen kann, der 1953 geboren, als Musikevangelist und Musiklektor tätig ist und in Wesel wohnt. Von ihm stammt auch das Lied 297.

Wolfgang Schulz

Di	1.	17:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht kein Bibelgespräch
Mi	2.		
Do	3.	15:00	Cafésatz
Sa	5.		
So	6.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfr. Heinz-Otto Seidenschnur (Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord) Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	7.	19:00	Musikteam-Probe
Di	8.	19:30	Ökumenisches Bibelgespräch im Stadtkloster Segen, Schönhauser Allee 161 s. S. 15
Mi 9.–	So 13.		Kinderfreizeit in Hirschluch
Mi	9.	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Do	10.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	11.		
Sa	12.	15:00	JE-Cafè
So	13.	10:00	Gottesdienst Abschluss der Predigtreihe "Christ werden - Christ bleiben" Informationsdienst: E. Schulz
Mo	14.	19:00	Musikteam-Probe
Mi	16.		
Do	17.	15:00	Cafésatz
Fr	18.		
Sa	19.		
So	20.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus

13 Termine Juli/August 2014



Veranstaltungen

Mo	21.		
Di	22.	10:00	Frauenfrühstück, Ausflug Wandlitz/Stolzenhagen
Mi	23.		
Do	24.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
		19:30	Hauskreisgrillen bei Familie Grabowski
Fr	25.		
Sa	26.		
So	27.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt
		15:00	MS-Kontakttreff

Mo	28.	19:00	Musikteam-Probe
Di	29.		
Mi	30.		
Do	31.	15:00	Cafésatz
Fr	1.		
Sa	2.		
So	3.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Wolfgang Schulz Thema: "Mission per Anhalter" (Apg 8, 26-39) Informationsdienst: E. Schulz

Mo	4.	19:00	Musikteam-Probe
Di	5.		
Mi	6.		
Do	7.		
Fr	8.		
Sa	9.	15:00	JE-Café
So	10.	10:00	Gottesdienst Predigt: Stephan Trojanowski (Student theol. FH Elstal, Gemeindepraktikant) s. S. 8 Informationsdienst: E. Schulz



Veranstaltungen

Mo	11.		
Di	12.		
Mi	13.	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Do	14.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
		15:00	CaféSatz
Fr	15.		
Sa	16.		
So	17.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: E. Schulz
Mo	18.		
Mi	20.		
Do	21.		
So	24.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	25.		
Di	26.		
Mi	27.		
Do	28.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
		15:00	CaféSatz
		19:30	Hauskreis bei Familie Grabowski
Fr	29.		
Sa	30.	14:00	Cafézeit s. S. 3
So	31.	10:00	Gottesdienst zum Schulbeginn Informationsdienst: S. Schaarschmidt

**Veranstaltungen**

Mo	1.	
Di	2. 19:00	Mitarbeiter-Konferenz
Mi	3.	
Do	4.	
Fr	5. 19:45	Ökumenisches Bibelgespräch in der katholischen Gemeinde "Heilige Familie", Wichertstraße 22 s. S. 15
Sa	6. 09:30	Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung
So	7. 10:00	Gottesdienst zum "Diakonie-Sonntag" Sammlung Missionsopfer 3. Quartal für die Europäische-Baptistische Mission Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mo	8. 19:00	Musikteam-Probe
Di	9. 17:00 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht Bibelgespräch
Mi	10. 19:30	Gemeindeleitungssitzung
Do	11. 14:00 15:00	MS Selbsthilfegruppe CaféSatz
Fr	12.	
Sa	13. 15:00	JE-Café
So	14. 10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Informationsdienst: E. Schulz

Blatt zum Herausnehmen!

Einladung zum „ökumenischen Bibelgespräch“

Liebe Geschwister aus der kirchlichen Nachbarschaft!

Neben dem ökumenischen Gebetsabend, dem Kanzeltausch und der Feier des gemeinsamen Pfingstmontagsgottesdienstes wollen wir einen weiteren Versuch wagen, uns ökumenisch näher zu kommen und in die kirchliche Nachbarschaft einladen:

Dazu entstand in unserem ökumenischen Pfarrkonvent die Idee, dass wir uns (Katholische Gemeinde „Heilige Familie“, Evangelische Kirche „Prenzlauer Berg Nord“ und Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde „ZOAR“) gegenseitig jeweils in die eigene „Bibelstunde“ einladen könnten.

Nun wollen wir es nicht bei der Idee belassen, sondern sogleich die ersten Termine bekannt geben, in denen wir zum „ökumenischen Bibelgespräch“ alle Interessierten herzlich einladen.

- am 08.07. um 19:30 in das evangelische Stadtkloster Segen, Schönhauser Allee 161
- am 05.09. um 19:45 in die kath. Gemeinde "Heilige Familie", Wichertstraße 22
- am 14.10. um 19:30 in die evangelische Elias-Kirche, Göhrener Straße 11

Wir freuen uns sehr über zahlreiches Erscheinen und bereichernde Begegnungen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr „ökumenischer Pfarrkonvent“ aus dem Prenzlauer Berg

Teilausstellung „Keine Gewalt“ im Bundespresseamt

In Erinnerung an "25 Jahre Freiheit und Einheit" ist beim 16. Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin am 30./31. August ein Teil von der 2009 vom Ökumenischen Arbeitskreis Prenzlauer Berg (AKÖS) erstellten Ausstellung „Keine Gewalt“ im Bundespresseamt zu sehen. Bundespresseamt: Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin

Ökumenischer Arbeitskreis und Ökumenebeauftragte

Katharina Jany übernimmt den Vorsitz des ökumenischen Arbeitskreises. Stellvertreterin ist Sylvia Wallau. Sie ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord (EKPN) engagiert.

Steffi Barwiz aus dem Gemeindegemeinderat ist die Ökumenebeauftragte für die EKPN. Wer sich aus der Zoar-Gemeinde im ökumenischen Arbeitskreis einbringen möchte, kann sich gern bei Andreas Güthling melden. Interessierte werden gesucht und sind herzlich willkommen!

Umzug der Gemeinde DieKreative

DieKreative weihte am 17. Mai ihre neuen Gemeinderäume in der Schivelbeiner Str. 7 ein. Die Gottesdienste im Kino Colosseum (Sonntags, 10:30) fanden so viel Anklang, dass ein größerer Saal angemietet werden musste. Die Gemeinde möchte gern ein 24-Stunden-Gebet für den Prenzlauer Berg in ihren Räumen installieren. Im Vorderhaus könnte ein Kaffee eingerichtet werden.

Vorankündigungen

- | | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Do | 16.10. | 19:30 Uhr | Ökumenischer Arbeitskreis,
in der Begegnungsstätte Wichertstr. 22 |
| Di | 28.10. | 19:30 Uhr | Treffen konfessionsverbindender Paare,
im Eliasgemeindehaus, Göhrener Str. 11 |
| So | 9.11. | | 25. Jahrestag des Mauerfalls |
| | | 11:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst im Mauerpark |
| | | 20:30 Uhr | Dankandacht an der Bösebrücke |
| Mo | 10.11. | bis | |
| Mi | 19.11. | | Friedensdekade |
| Sa | 5.11. | 10:00 Uhr | Besuch des Bendlerblocks, am U-Bhf. Schönhauser Allee. |

19 Über den Zaun geschaut

Bericht von der Bundesratstagung 2014 in Kassel

Wie in jedem Jahr war das Programm der Bundesratstagung wieder sehr umfangreich. Die 9 zum Teil recht langen Sitzungen mit insgesamt 43 Tagesordnungspunkten erforderten von den Teilnehmern nicht nur eine Menge Konzentration, sondern auch Ausharungsvermögen. Zusätzlich war das 2-stündige Forum Finanzen bereits am Abend des 28. Mai vorgeschaltet, um die vielen Themen bis zum Ende der Tagung zu behandeln.

Bevor die Bundesratssitzungen am Himmelfahrtstag begannen, wurde ein Gottesdienst gefeiert. Der Generalsekretär des Bundes, Pastor Christoph Stiba, hielt eine Predigt über das Thema „Gründer-Zeit“ (Apg. 1 und 2).

In der sich anschließenden konstituierenden Sitzung wurde festgestellt, dass 570 Abgeordnete aus den Gemeinden und verschiedenen Werken des Bundes oder Delegierte der Landesverbände anwesend waren. Auch eine große Anzahl von Gästen verfolgte das Geschehen. Natürlich, diese Tagung bot eine gute Gelegenheit zum Grüßen und zum Austausch mit alten Bekannten oder mit Leuten, die man neu kennen lernte. Man hörte Berichte aus den unterschiedlichsten Gemeinden und Werken des Bundes, die uns vielleicht namentlich bekannt sind, die aber eine andere Gewichtung bekommen, wenn man die Gelegenheit hat, mit den betreffenden Menschen persönlich zu sprechen.



Gemeindegründer stellen sich vor

Über den Zaun geschaut 20

Aus der Statistik des Bundes:
In Deutschland gehören 803 selbständige Gemeinden mit einer Mitgliederzahl von 81.470 dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) an (Stand 31.12.2013). Auch in dieser Bundesratstagung konnten wieder eine Reihe (17) von selbständigen Gemeinden in den Bund aufgenommen werden, was insgesamt einen zahlenmäßigen Zuwachs von 1.690 neuen Mitgliedern bedeutet. Durch Wort und Bild



konnten die Delegierten erfahren, wie sich diese Gemeinden in den letzten Jahren entwickelt haben. Da die gesamte Tagung unter dem Motto „Gründer-Zeit“ stand, war es sehr beeindruckend, von dem Mut und dem Vertrauen der Geschwister zu hören, die sich die Neugründung von Gemeinden auch in sozial schwierigen Orten als Ziel gesetzt haben. Sie sollte man unterstützen, durch Spenden und durch Gebet, denn sie leisten Pionierarbeit. Sie beweisen Mut und Entschlossenheit, zu der sich manche traditionelle Gemeinden oft nicht oder nur schwer aufraffen können.

Im Jahre 2013 sind 1.723 Menschen getauft worden, 103 ehemalige Mitglieder wurden wieder aufgenommen. Dem gegenüber stehen leider 1.160 Austritte.

Bruder Friedrich Schneider, bisher Leiter des Dienstbereiches Gemeindeentwicklung, erklärte, dass seit dem Jahre 1995 zwar 39.747 Menschen getauft wurden, im gleichen Zeitraum aber auch 23.254 Austritte und 10.840 Streichungen verzeichnet werden müssen. Zahlen, die nachdenklich machen.

Zu den Themen Taufe und Mitgliedschaft sowie Wachstum der Gemeinden wurde eine längere Diskussion geführt. Hier zeigte sich, dass manche der Abgeordneten vorwiegend ein zahlenmäßiges Wachstum der Gemeinden akzeptieren. Dabei hörten wir aber auch Berichte von Gemeinden, die Wachstum auf einer eher geistlichen Ebene begreifen. Lebhaft wurde dabei die Frage einer offenen Mitgliedschaft diskutiert. Die meisten Gemeinden nehmen wie auch wir Menschen auf, für die ihre Kindertaufe eine große Bedeutung hat und die ihr Leben bewusst in der Gegenwart Jesu Christi führen. Doch es gab auch andere Stimmen.

Ein in Zusammenhang mit der Tauffrage vorbereiteter Antrag auf Ergänzung der Präambel der Ordnung des Bundes wurde zur weiteren Bearbeitung zurückgewiesen.

Sehr beeindruckend war die Berichterstattung der Europäisch-Baptistischen Mission (EBM) während der Tagung. Aus Kuba wurde von der Neugründung von Gemeinden

21 Über den Zaun geschaut

berichtet, ebenso aus Malawi. Mit welcher Begeisterung die Geschwister in diesen Ländern trotz der politischen oder wirtschaftlichen Probleme ihren Glauben bezeugen, ist beispielhaft! Überhaupt waren die Berichte der EBM, sehr berührend. Es ist für uns erstaunlich, mit wie wenig Geld man diese Arbeit unterstützen kann. Zum Beispiel kann für 50 Euro eine Nähmaschine gekauft werden, an der in Indien eine junge Frau eine Ausbildung als Schneiderin machen kann. Eine Spende von 30 Euro ermöglicht eine Katarakt-Augenoperation in unseren Kliniken in Indien oder einen halbjährigen Schulbesuch eines Kindes im Norden von Kamerun. Mit 125 Euro kann ein drei Monate währendes Theologiestudium in Afrika finanziert werden und ein "Sonnenplatz für Schattenkinder" in Südamerika kostet für einen halben Monat nur etwa 90 Euro. Für nur 10 Euro können 10 Straßenkinder in Mendoza/Argentinien eine Mahlzeit erhalten. Ich habe die Projektnummern abrufbereit und wer zu einem dieser genannten Dinge etwas spenden möchte, kann mich gern fragen! Und mal ehrlich, wären das nicht auch besondere Geschenke, die wir an Stelle von den vielen Luxusartikeln, mit denen wir unseren Überfluss pflastern, diesen Menschen machen könnten?

Dass bestimmte Fragen, die in der Gesellschaft eine Rolle spielen, auch die Gemeinden nicht unberührt lassen, erfuhr die Aussprache zum „Offenen Brief des Präsidiums zur Homosexualität“. Hier gingen die Meinungen erwartungsgemäß sehr weit auseinander. Es darf aber auch konstatiert werden, dass die unterschiedlichen Standpunkte nicht zu



Ausstellungstände

Über den Zaun geschaut 22

einer Trennung führten und die Diskussionen die Achtung des in diesen Fragen anders Denkenden nicht verletzen.

Eine Abstimmung zu dieser Problematik gab es nicht. Wie denn auch! Es geht doch immer um den von Gott geliebten Menschen, nicht um unser Verständnis von Dingen, die zu beurteilen wir uns nicht in jedem Fall anmaßen sollten. Das kam ebenfalls in den wertvollen Vorträgen von Pastor Dr. Horst Afflerbach (Leiter der Bibelschule Wiedenest), Heinrich Christian Rust (Braunschweig) und Michael Noss (Berlin-Schöneberg) zum Ausdruck.



Stadthalle in Kassel

Schwester Irmgard Neese sagte in ihrem Bericht über das GemeindeSeniorenwerk, dass bei allem Bemühen um Neugestaltung der Gemeindegemeinschaft und Verabschiedung von alten Traditionen die „Alten“ nicht gleich mitentsorgt werden sollen. Es sei ein Trugschluss zu meinen, dass mit den „Alten“ keine neuen Dinge in der Gemeinde zu machen

seien. Sie gab dazu einige beredete Beispiele. Ich dachte dabei an den alten Abraham, der mit 75 noch aufbrach in ein Land, das Gott ihm zeigen wollte...

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte ich ein großes Paket mit ausgeschnittenen Briefmarken, die Geschwister und Freunde aus unserer Gemeinde übers Jahr gesammelt hatten, an Bruder Tiefert übergeben. Sie werden verkauft und der Erlös kommt der Aktion „Allein mit Kind“ zugute. Bruder Tiefert sagte mir, dass er aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr in der Lage ist, diese Aufgabe weiter zu erfüllen. Aber einen herzlichen Gruß an Bruder Gerhard Spielmann und die fleißigen Sammler unter uns gab er mir mit!

Der Bundesrat fand seinen Abschluss nach gemeinsamem Gesang und Gebet und Segen am 31.05.2014 um 13:30 Uhr. Erfüllt mit vielen Eindrücken und mit Dankbarkeit im Herzen machten wir uns auf den Heimweg.

Der Alltag - auch der Gemeindealltag - erwartete uns schon!

Wolfgang Schulz

Fotos: David Vogt

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

9:40 Gebet für den Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

parallel Kindergottesdienst

jeden 3. anschl. Mittagessen in Zoar

Eine Welt Tsich jeden 4. im Monat

Montag

18:30 Bläserchor

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat

15:00 Senioren-Frauengruppe

jeden 1. und 3. im Monat

17:00 Gemeinde-Bibel-Unterricht

18:00 kostenlose Rechtsberatung

Anmeldung über ☎ 030 4484267 notwendig

Mittwoch

9:30 Frauentreff (nicht in den Ferien)

17:00 Pfadfinder

19:30 Frauentreff, jeden 4. im Monat

Donnerstag

14:00 MS Selbsthilfegruppe

i. d. R. jeden 2.+4. im Monat

15:00 - 17:00 CaféSatz 14 täglich

19:00 Gemischter Chor

Freitag

19:30 Ehe- und Partnertreff, jeden 3. im Monat

Samstag

15:30 JE-Cafè - Junge Erwachsene ab 20 Jahre

Jeden 2. Samstag im Monat

17:00 Jugendtreff

Hauskreise

Mi, 19:30 Französisch-Buchholz

1. u. 3. im Monat

Mi, 19:30 Karow, 3. im Monat

Do, 19:30 Rosenthal, monatlich

Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

Gemeindebüro

Cantianstr. 7, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeindekonto

Konto 780898 BLZ 210 602 37

IBAN DE58 2106 0237 0000 7808 98

BIC GENODEF1EDG

Evangelische Darlehnsgenossenschaft eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

A. Güthling

Büro ☎ 030 4484267

✉ Pastor@efg-zoar.de

FSJ (Freiwilliges soziales Jahr)

E. Rehmann ☎ 030 44046623

✉ FSJ@efg-zoar.de

Gemeindeleiter

W. Schulz

✉ Gemeindeleiter@efg-zoar.de

Redaktion

W. Speck, W. Schulz, K. Arnold

✉ Redaktion@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold, L. Speck

Redaktionsschluss

September-Ausgabe: 10.08.2014

Oktober-Ausgabe: 14.09.2014